



Gemeinsame Presse-Information

P160/26
9. September 2026

BASF Agricultural Solutions und IRRI erweitern Zusammenarbeit für nachhaltigen Anbau von Reis

- **Erste Forschungsergebnisse bestätigen praxistaugliche Wege um Methanemissionen im Reisanbau zu reduzieren**
- **Zweite Phase widmet sich Bodengesundheit, Kohlenstoffspeicherung und Biokohle-Anwendungen**

BASF Agricultural Solutions und das International Rice Research Institute (IRRI) haben ihre wissenschaftliche Zusammenarbeit mit dem Namen „Optimizing Management for Reduction of Greenhouse Gases in Rice“ („OPTIMA Rice“) verlängert, um den nachhaltigen Reisanbau weiter voranzubringen und Methan- sowie andere Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Das 2024 gestartete Projekt zielt darauf ab, praxistaugliche und wirtschaftlich tragfähige Lösungen für Landwirte zu entwickeln, die durch Erkenntnisse aus dem Feld belegt sind. Die mehrjährige Zusammenarbeit verbindet die Expertise von BASF bei der Umsetzung nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken in reale Anbausysteme mit der weltweit führenden Reisforschung von IRRI.

Die erste Phase von OPTIMA Rice zeigte, dass das kontrollierte, intervallweise Austrocknen von Reisfeldern – bekannt als „Alternate Wetting and Drying“ und ermöglicht durch Direktsaat-Reis – Methanemissionen deutlich senken und den Wasserverbrauch reduzieren kann, ohne die Erträge zu beeinträchtigen (siehe [Global Carbon Field Trial Report 2025](#)). Dies ist besonders relevant für Landwirte, die an Carbon-Farming-Programmen teilnehmen möchten, da sie ihre Bewässerungspraxis auf den Reisfeldern entsprechend anpassen müssen. Darüber hinaus kann ein verbesserter Umgang mit Ernterückständen die Methanemissionen weiter senken.

In der nächsten Phase richten BASF und IRRI ihren Fokus auf die Bodengesundheit, insbesondere auf die Rolle von Kohlenstoff und Stickstoff, um die langfristige Produktivität landwirtschaftlicher Böden zu sichern. So soll das Projekt helfen, die langfristigen Auswirkungen veränderter Wassernutzung auf Böden besser zu verstehen. Darüber hinaus untersuchen die Partner weitere Ansätze wie den Einsatz von Biokohle, um Kohlenstoff im Boden zu speichern und die Bodenqualität zu verbessern.

„Klimaschonender Reisanbau muss auf dem Feld funktionieren, nicht nur auf dem Papier“, sagt Marko Grozdanovic, Senior Vice President, Global Strategic Marketing & Sustainability, BASF Agricultural Solutions. „Wir wissen, dass die Einführung neuer Ansätze für Landwirte nicht immer einfach ist. Es braucht Vertrauen, Unterstützung und bewährte Lösungen. Mit dem Ausbau unserer Zusammenarbeit mit IRRI stärken wir die wissenschaftliche Grundlage, die Landwirte benötigen, um klimaschonenden Reisanbau mit Zuversicht umzusetzen – und vertiefen zugleich unseren Fokus auf Bodengesundheit.“

„Reis ist für Milliarden von Menschen ein Grundnahrungsmittel. Deshalb ist es entscheidend, den Reisanbau weiterzuentwickeln – sowohl für den Klimaschutz als auch für die Sicherung nachhaltiger Lebensgrundlagen der Landwirtinnen und Landwirte“, sagt Yvonne Pinto, Generaldirektorin von IRRI. „Durch unsere Zusammenarbeit mit BASF verbinden wir wissenschaftliche Genauigkeit mit greifbaren Lösungen. Verlässliche Forschungsergebnisse und starke Partnerschaften sind entscheidend, um Landwirte zu unterstützen und das globale Ernährungssystem nachhaltiger zu machen.“

OPTIMA Rice hat seinen Ursprung in Feldversuchen auf den Philippinen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sind jedoch so angelegt, dass sie für die wichtigsten Reisanbauregionen weltweit relevant sind – etwa in China, Indien, Japan, Brasilien oder Italien.

Über BASF Agricultural Solutions

Alles, was wir tun, tun wir aus Liebe zur Landwirtschaft. Weltweit ausreichend und bezahlbare Nahrungsmittel für eine schnell wachsende Bevölkerung bereitzustellen ist die grundlegende Rolle der Landwirtschaft. Zugleich sind Landwirte gefordert, die Auswirkungen auf die Umwelt weiter zu verringern. Deshalb arbeiten wir gemeinsam mit Partnern und Experten daran, Nachhaltigkeitskriterien in all unsere Geschäftsentscheidungen zu integrieren. Mit 990 Millionen € in 2025 investieren wir in

eine starke Forschungs- und Entwicklungspipeline. Unsere Lösungen sind speziell für verschiedene Anbausysteme entwickelt: Sie vereinen Saatgut und speziell gezüchtete Pflanzeigenschaften, Pflanzenschutzprodukte, digitale Tools und Nachhaltigkeitsansätze, um Landwirten, Züchtern und anderen Beteiligten entlang der Wertschöpfungskette bestmögliche Ergebnisse zu bieten. Im Jahr 2025 erzielte unser Geschäft einen Umsatz von 9,6 Milliarden €. Weitere Informationen finden Sie unter www.agriculture.basf.com oder auf unseren Social-Media-Kanälen.

Über BASF

BASF steht für Chemie für eine nachhaltige Zukunft. Unser Anspruch: Wir wollen das bevorzugte Chemieunternehmen sein, um die grüne Transformation unserer Kunden zu ermöglichen. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 95.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio umfasst als Core Businesses die Segmente Chemicals, Materials, Industrial Solutions und Nutrition & Care; die Standalone Businesses sind in den Segmenten Surface Technologies und Agricultural Solutions gebündelt. BASF erzielte 2025 weltweit einen Umsatz von rund 60 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.

Über IRRI

IRRI setzt sich für die Beseitigung von Armut und Hunger bei Menschen und Bevölkerungsgruppen ein, die von reisbasierten Agrar- und Ernährungssystemen abhängig sind. Mit seiner Arbeit und seinen Partnerschaften will das IRRI die Gesundheit und das Wohlergehen von Reisbauern und Verbrauchern verbessern, die ökologische Nachhaltigkeit in einer vom Klimawandel herausgeforderten Welt fördern und die Stärkung der Rolle von Frauen und Jugendlichen in der Reiswirtschaft unterstützen.

Das IRRI ist Mitglied von CGIAR.